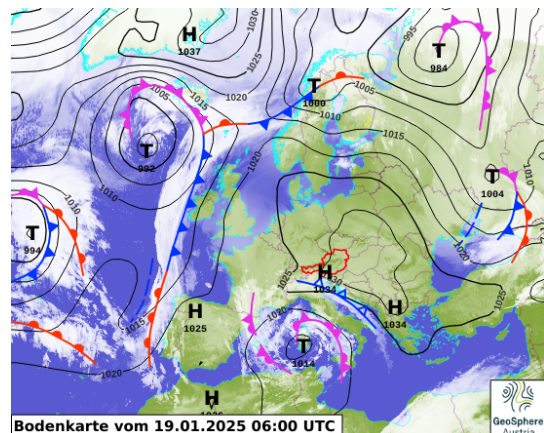


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Sonntag, 19. Jänner 2025, 14:17 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Ein gealtertes Tief bewegt sich langsam über das westliche Mittelmeer nach Norden. Es sorgt vor allem in den Italienischen Westalpen sowie auch entlang des Grenzkamms am Montag für unbeständiges Wetter mit einigen Niederschlägen. Die Alpennordseite ist mit einer föhnigen Südströmung deutlich wetterbegünstigt. Am Dienstag wird dieses Tief in die Frontalzone eingegliedert, es zieht mit einer sehr schwachen Front von West nach Ost über die Alpen, dahinter von Westen her bereits wieder Zwischenhocheinfluss. Am Mittwoch bei aufkommender Südströmung im Süden und Südwesten der Westalpen ziemlich trüb, die Ostalpen sind bei leichtem Südfohn vor allem nach Norden und Nordosten zu markant wetterbegünstigt.



PROGNOSE WESTALPEN für Montag

Im Süden und Südwesten bleibt es zumeist stark bewölkt oder bedeckt, oft stecken die Berge auch in Wolken. In den Stauregionen der Alpennordseite, und hier vor allem auf der Italienischen Seite bis inklusive dem Grenzkamm von den Seealpen bis ins Aosta mäßiger Schneefall, und allgemein in höheren Lagen eingeschränkte Sichtverhältnisse. Im Süden der Provence ebenfalls eher trüb und hier Regen. An der Alpennordseite und nördlich der Dauphiné bleibt es trocken und abseits vom Hauptkamm sind die Sichten deutlich besser. In der Nordschweiz anfangs recht sonnig, später ein freundlicher Mix aus Sonne und einigen Föhnwolken. In der Nacht meist bewölkt und örtlich leichte Schneeschauer auf 1400 bis 1000 m herunter.

Temperatur	In 2000 m von -4 bis -1 Grad, in 3000 m von -10 bis -7 Grad, in 4000 m bis um -15 Grad
Nullgradgrenze	von 1300 bis 1800 m
Wind	In 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 0 bis 20 km/h, in 4000 m bis um 20 km/h im Mittel aus dem Sektor Süd.
Neuschneesituation	im Süden / Hauptkamm ab etwa 1200 m 5 bis 15 cm Neuschnee
Bemerkungen	Keine



PROGNOSE WESTALPEN für Dienstag

Letzte schwache Schneeschauer im italienischen Alpenbogen klingen in etwa bis Mittag ab und von Westen her lockert es im Tagesverlauf langsam auf, Restwolken können aber teils bis in den Nachmittag hinein für lokale Sichteinschränkungen sorgen. Von der Dauphiné nördlich und im Großteil der Schweizer Alpen setzt sich eher schon bis Mittag recht sonniges Wetter durch. Überwiegend trübes Wetter zeichnet sich für südfranzösischen Alpen und die Küstengebirge der Provence ab, hier bei steigender Schneefallgrenze oft sogar regnerisch. Temperatur: In 2000 m bis um -1 Grad, in 3000 m bis um -7 Grad, in 4000 m bis um -14 Grad. Nullgradgrenze: von 1200 bis 1800 m. Wind in hochalpinen freien Lagen: Schwach bis mäßig aus West bis Süd. Neuschneesituation: ital. Westalpen bis zum Morgen 5-15 cm, tagsüber im Südwesten (frz. Seealpen) 5-10 cm

PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

Am Mittwoch überwiegen die Wolken, insbesondere bleibt es im gesamten Südwesten und Süden einschließlich des gesamten Alpenhauptkamms durchwegs ziemlich trüb. Die Wolken hängen hier oft tief herunter und die Sicht dürfte oft stark eingeschränkt sein. Verteilt über den Tag regnet und schneit es hier auch, wobei die Schneefallgrenze auf der frz. Seite schon auf 1700 bis 2000 m ansteigt, auf der ital. Seite Schnee ab etwa 1200 m. Bei ausgedehnten Wolkenfeldern herrscht nördlich des Hauptkamms die deutliche bessere Sicht, hier kann die Sonne bei föhnigem Südwind zumindest zeitweise etwas durchkommen. In 2000 m bis um 0 Grad, in 3000 m von -8 bis -5 Grad, in 4000 m bis um -15 Grad. Wieder auffrischender Südwestwind.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Donnerstag

Ab Donnerstag werden die Prognosen schon recht unsicher. Aus heutiger Sicht unterm Strich am wahrscheinlichsten ist der Durchzug einer Kaltfront aus Westen, der den Südfohn beendet und Neuschnee in der Größenordnung 10 bis 15 cm bringt, regional im Weststau (Mont-Blanc) und Südstau auch mehr. Man sollte sich auf überwiegend trübe Verhältnisse einstellen. Hinter der Front kann es von der Provence her zum Abend hin wieder auflockern. In 2000 m bis um 3 Grad, in 3000 m von -9 bis -4 Grad, in 4000

m bis um -16 GradDer Trend: Wechselhaftes Westwindwetter ohne nennenswerte Niederschläge